



TTF Kißlegg nutzen Heimvorteil bei Kreisjahrgangssichtung - Kißlegger Mädchen dominieren U19-Wettbewerb - Nina Wagner und Bruno Störk feiern Turniersieg

Über 80 Jugendliche spielten an 18 Tischen in der Kißlegger Schulsporthalle die Platzierungen der Kreisjahrgangssichtung aus. Mit dabei waren auch 21 Nachwuchssportlerinnen und -sportler der TTF Kißlegg, die den Heimvorteil eindrucksvoll zu nutzen wussten. Besonders die Mädchen der Altersklasse U19 sorgten für ein sportliches Ausrufezeichen: Die Plätze eins bis drei gingen komplett an die TTF Kißlegg – eine beeindruckende Dominanz in dieser Klasse. Zudem wagten mehrere Kinder ihre ersten Schritte im Turnierbetrieb. Für sie markierte dieser Wettkampf den Beginn einer hoffentlich langen sportlichen Reise.

Bei den Mädchen präsentierte sich eine große Gruppe in den blauen Trikots der TTF. In der Klasse U11 sammelten Emily Hieke (5. Platz) und Lucy Kimmerle (6.) wichtige Wettkampferfahrung. In der Altersklasse U14 schafften Katharina Deininger als Zweite und Lotta Wiedenmann als Dritte den Sprung aufs Podest und qualifizierten sich damit für die Bezirksaussspielung. Auch Emelin Haußmann gelang dieses Kunststück mit Rang drei bei den Mädchen U13. Den größten Coup landeten jedoch die Mädchen U19: Das Kißlegger Trio aus dem Landesliga-Team dominierte den Wettbewerb und erspielte jeweils eine starke 5:1-Bilanz. Am Ende hatte Nina Wagner hauchdünn die Nase vorn und setzte sich vor Leonie Hieke durch. Mitfavoritin Yuna Paoli komplettierte das Kißlegger Podium als Dritte. Eine Überraschungssiegerin und ein starkes Zeichen der Vereinsarbeit.

Auch bei den Jungen gab es zahlreiche erfreuliche Ergebnisse. In der Klasse U11 schlugen sich die Neulinge Niklas Joos (8.) und Loris Enz (7.) überaus tapfer. Bruno Störk unterstrich seine Ambitionen eindrucksvoll und sicherte sich den Turniersieg. Bei U12 belegte David Abt den siebten Platz. Im Wettbewerb U13 erreichten Tony Kimmerle (5.) und Vince Riedel (6.) solide Mittelfeldplätze, während Lutz Eckstein als Achter mit gutem Durchhaltevermögen wertvolle Erfahrung sammelte. Nils Kunzendorf, noch nicht lange im Training, belegte Rang sieben und deutete dabei sein zukünftiges Potenzial an.



In der Königsklasse U19 gelang Felix Puszti ein Einzelsieg. Das Bezirksliga-Trio Leo Trzeciok, Hans Bareth und Luis Störk scheiterte nur knapp in der Vorrunde und landete gemeinsam auf Platz sieben – ein positiver Trend ist klar erkennbar. Turnierfavorit David Fimpel musste sich nur einmal geschlagen geben und belegte am Ende den zweiten Platz.

Hervorzuheben war das durchweg faire und sportliche Verhalten aller Teilnehmenden. Die Turnierleitung mit Daniel Martin und Julia Hartmannsberger hatte das Geschehen jederzeit souverän im Griff. Auch die TTF-Coaches waren stark gefordert, um den Nachwuchs bestmöglich zu betreuen.

Während bei den Jungen der Generationswechsel in vollem Gange ist und die jüngeren Spieler nun mit Trainingsfleiß und Freude ihren Weg nach vorne gehen sollen, bleiben die TTF Kißlegg bei den Mädchen weiterhin eine feste Größe. Hier liegt der Fokus auf der behutsamen Eingliederung sehr junger Spielerinnen. Diesen Herausforderungen stellen sich Trainer und Verantwortliche mit vollem Einsatz.

Die besten Akteure dieses Turniers haben sich nun für die Bezirksjahrgangssichtung am 8. März in Isny qualifiziert. Dort steigen auch einige Vornominierte in die Turnierserie ein – die nächste spannende Etappe für den Kißlegger Nachwuchs.